

Jahresrechnung 2024

der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Allgemeines

Die **Jahresrechnung** 2024 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Rohrdorf weist einen Ertragsüberschuss von CHF 21'512.39 aus. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung.

Bei dieser Jahresrechnung handelt es sich um die letzte der röm.-kath. Kirchgemeinde Rohrdorf. Ab dem 1. Januar 2025 fusionieren die vier Kirchgemeinden Bellikon, Künten, Stetten und Rohrdorf zur **Katholischen Kirchgemeinde am Rohrdorferberg**.

Zur Erfolgsrechnung:

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung		Rechnung 2023
			in Fr.	%	
<u>Erfolgsrechnung</u>					
Betrieblicher Aufwand	1'947'474.77	2'154'600.00	-207'125.23	-9.61	2'244'364.57
./ Betrieblicher Ertrag	1'893'444.12	2'076'000.00	-182'555.88	-8.79	2'176'549.13
- davon:					
<i>Fiskalertrag</i>	1'885'259.80	2'073'000.00	-187'740.20	-9.06	2'162'450.10
<i>übriger Ertrag</i>	8'184.32	3'000.00	5'184.32	172.81	14'099.03
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-54'030.65	-78'600.00	24'569.35	31.26	-67'815.44
+ Finanzaufwand	15'326.35	13'300.00	2'026.35	15.24	13'677.35
./ Finanzertrag	90'869.39	91'900.00	-1'030.61	-1.12	81'492.79
= Operatives Ergebnis	21'512.39	0.00	21'512.39	--	0.00
+ a. o. Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
./ a. o. Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	21'512.39	0.00	21'512.39	--	0.00

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Beim **betrieblichen Aufwand** wurde das Budget um CHF 207'125.23 bzw. um 9,6 % unterschritten. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Kostenarten auf:

- Personalaufwand: - CHF 37'905.60
Im Bereich Verwaltungsliegenschaften sind die Lohnkosten etwas höher ausgefallen, hingegen sind sie im Bereich der Seelsorge um einiges tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Sachaufwand: - CHF 137'350.26
Geringere Kosten sind hauptsächlich beim Material- und Warenaufwand, bei den Dienstleistungskosten, beim Unterhalt der Mobilien und immateriellen Anlagen sowie den Spesenentschädigungen entstanden. Demgegenüber sind für den Unterhalt der Liegenschaften Mehrkosten entstanden.
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen: + CHF 13'819.67
Dank dem guten Jahresergebnis konnte die Sanierung des Kirchturms St. Martin mit zusätzlichen Abschreibungen vollumfänglich abgeschrieben werden.
- Transferaufwand: - CHF 45'689.04
Ein grosser Teil des Minderaufwands ist beim Betriebskostenbeitrag an den Kirchgemeindeverband am Rohrdorferberg angefallen. Dieser fiel um CHF 17'733.54 geringer aus als budgetiert. Zudem war der Beitrag an die Zentralkasse der Landeskirche tiefer als budgetiert (- CHF 12'539) und aufgrund der geringeren Steuereinnahmen fiel die Bezugsentschädigung für die Steuern niedriger aus (- CHF 7'247.65).

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Der budgetierte **betriebliche Ertrag** wurde im Berichtsjahr um CHF 182'555.88 bzw. um 8,8 % nicht erreicht. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Ertragsarten auf:

- Fiskalertrag: - CHF 187'740.20

Der Ertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern konnte mit CHF 1'864'272.20 das Budget von CHF 2'050'000 deutlich nicht erreichen. Der Minderertrag gegenüber dem Budget beträgt CHF 185'727.80 (- 9,1%), gegenüber dem Vorjahr CHF 278'823.50 (- 13 %).

Bei den Nachsteuern und Bussen konnten CHF 5'306.45 (Budget CHF 5'000) vereinnahmt werden.

Mit einem Ertrag von CHF 15'681.15 lagen auch die Quellensteuern unter dem Budget von CHF 18'000.

- Entgelte: + CHF 5'240.22

Unter anderem sind die Einnahmen für die Vermietung von Parkplätzen an verschiedene Betriebe höher ausgefallen als erwartet.

- Transferertrag: - CHF 55.90

Keine Bemerkungen.

Der **Finanzaufwand** fiel um CHF 2'026.35 höher aus als budgetiert, weil der Zinssatz für die Vergütung von Voraus- und Überzahlungen der Steuern erhöht wurde.

Der **Finanzertrag** liegt um CHF 1'030.61 unter dem Budget.

Das **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 21'512.39 aus. (Budget: ausgeglichen).

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Im Berichtsjahr sind die folgenden **Investitionsausgaben** angefallen:

- Ersatz der Heizung im Pfarrhaus Oberrohrdorf: CHF 50'300 (Kredit: CHF 100'000), Projekt noch nicht abgeschlossen.
- Sanierung Kirchentechnik Gut Hirt: CHF 13'924.10 (Kredit: CHF 115'000), Projekt noch nicht abgeschlossen.

Investitionseinnahmen sind keine angefallen.

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von je CHF 3'256'070.05 (Vorjahr CHF 3'249'143.79) ab. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich auf der Aktiv-Seite das Finanzvermögen um CHF 5'078.17. Darin enthalten ist die Abnahme der flüssigen Mittel um CHF 24'983.88, bei den Forderungen von CHF 146'756.17 und die Zunahme bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 166'661.88. Bedingt durch die aktivierten Investitionen besteht per Ende Jahr ein Verwaltungsvermögen von CHF 64'224.10.

Auf der Passiv-Seite hat sich das Fremdkapital (insbesondere die Kreditoren) um CHF 16'078.38 reduziert, die passiven Rechnungsabgrenzungen haben sich um CHF 2'787.24 erhöht. Langfristige Schulden bestehen weiterhin keine. Das Eigenkapital hat sich beim Fondsvermögen (Jahrzeitengut) um CHF 1'492.25 leicht erhöht. Der Bilanzüberschuss ist durch das positive Rechnungsergebnis um CHF 21'512.39 gestiegen. Per Ende Jahr wird ein Eigenkapital von CHF 2'768'745.49 (Vorjahr: CHF 2'745'740.85) ausgewiesen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Kennzahlen

Steuerfuss 2024		18%
Anzahl Katholikinnen und Katholiken per 31.12.		3290
Laufender Ertrag	Ertrag der Erfolgsrechnung	1'984'313.51
Operativer Aufwand Vorjahr	betrieblicher Aufwand zuzüglich Finanzaufwand	2'258'041.92
Fiskalertrag ./ ZK-Beitrag/Finanzausgleich	Steuerertrag abzüglich Zentralkassenbeitrag/Abgabe in Finanzausgleich	1'534'098.80
Nettozinsaufwand	Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag gemäss Erfolgsrechnung	-6'771.64
Nettoinvestitionen	Investitionsausgaben abzüglich -einnahmen gemäss Investitionsrechnung	64'224.10
Nettoschuld I	Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen	-2'704'521.39
Relevantes Eigenkapital	Bilanzüberschuss gemäss Bilanz	2'474'241.34
Selbstfinanzierung	Summe aus Abschreibungen + Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	73'732.06
Abschreibungen	Nach Nutzungsdauer + zusätzliche Abschreibungen	52'219.67

Nettoschuld I pro Katholik		-822.04
Nettoverschuldungsquote	Nettoschuld im Verhältnis zum Fiskalertrag abz. Zentralkassenbeitrag/Finanzausgl.	-176.29%
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	-0.34%
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen	114.80%
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag	3.72%
Kapitaldienstanteil	Summe aus Nettozinsaufwand + vorgeschriebene Abschreibungen im Verhältnis zum laufenden Ertrag	2.29%

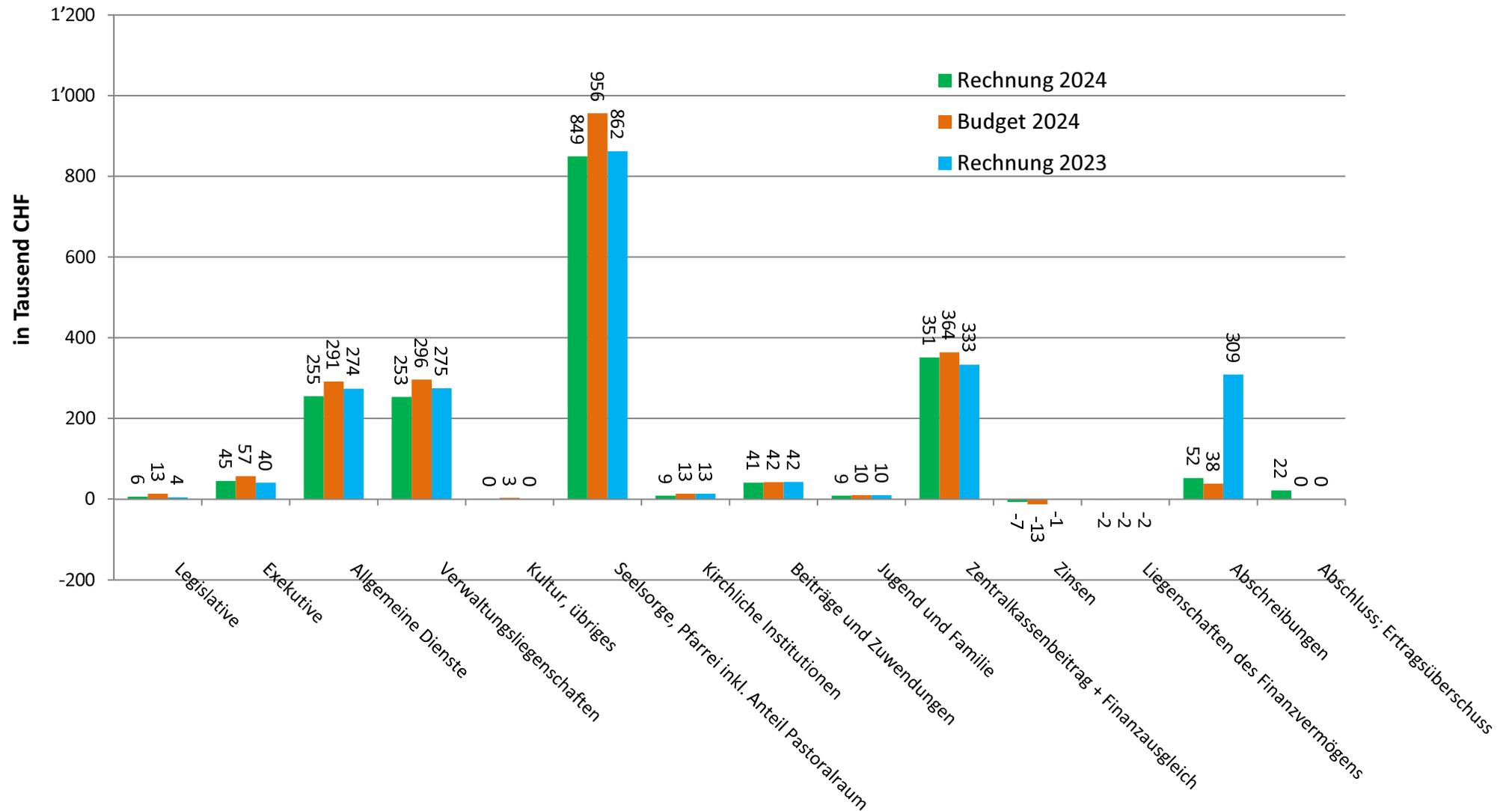
Zielwerte

< 600
< 150%
< 9%
> 50%, langfr. 100%
>= 10%
< 15%

Die Kennzahlen weisen sehr gute Werte auf. Das Nettoguthaben erhöht sich leicht von CHF 2,69 Mio. auf CHF 2,7 Mio. Einzig der Selbstfinanzierungsanteil, der nicht unter 10 % betragen sollte, weist einen ungenügenden Wert auf. Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Negativ zu bewerten ist ebenfalls der erneute Rückgang der Katholikenzahl. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang 96 Personen (- 2,8 %). Insgesamt kann der Finanzhaushalt der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf dennoch als gesund bezeichnet werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Nettoaufwand nach Funktionen (exkl. Steuern)



Zu den einzelnen Funktionen und Positionen

0110 Legislative

Die Kosten für die Abstimmung betreffend Zusammenschluss der Kirchgemeinden wurden dem Kirchgemeindeverband am Rohrdorferberg belastet.

0120 Exekutive

Das Budget für die Anwaltshonorare und juristische Beratungen musste nicht vollständig beansprucht werden. Auch fielen weniger Auslagen für Spesen an.

0220 Allgemeine Dienste

Minderkosten:

Die Auslagen für das Büromaterial konnten deutlich unter dem Budget gehalten werden. So wurden auch für Drucksachen und Publikationen sowie für Porto-, Telefon- & Kommunikationsgebühren weniger als budgetiert ausgegeben. Der budgetierte Betrag für Öffentlichkeitsarbeit musste nicht beansprucht werden. Der Unterhalt immaterieller Anlagen fiel ebenfalls geringer aus, da keine Aufwendungen für die Homepage und für Unvorhergesehenes nötig waren. Der IT-Support musste ebenfalls kaum beansprucht werden. Wegen der geringeren Steuereinnahmen fiel die Bezugsentschädigung für die Steuern tiefer aus.

Mehrkosten:

Es fielen erfreulicherweise keine Mehrkosten an.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Der Personalaufwand fiel höher aus, weil eine neue Mitarbeiterin ihre Arbeit aufnahm und das Stellenpensum insgesamt erhöht wurde. Für Stellenausschreibungen fielen daher Kosten an.

In der Kirche St. Martin mussten Luftentfeuchter angeschafft werden, zudem wurden ein Keyboard und ein Staubsauger ersetzt. Auf der anderen Seite war im Budget ein Betrag für die Teuerung der Stromkosten vorgesehen, der nicht beansprucht werden musste. Zudem fielen weniger Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial an. Der Unterhalt für Kleinmobiliar und Apparate, Maschinen, Geräte kam ebenfalls unter dem Budget zu stehen. Ausserdem wurden keine externen Berater benötigt.

Unterhalt Liegenschaften OR und NR: Der Unterhalt Liegenschaften OR fiel höher aus, weil die Hauptverteilung für rund CHF 14'000 umgebaut werden musste. Zudem wurde in der Kirche St. Martin ein Entfeuchter mit Raumfühler und Funksender für rund CHF 5'900 installiert. Der Unterhalt Liegenschaften NR war leicht teurer als budgetiert, weil ein Kühlschrank und ein Geschirrspüler ersetzt werden mussten. Hingegen wurde der budgetierte Betrag für die Auffrischung der Möbel im Kirchenzentrum Gut Hirt nicht ausgeschöpft.

Verkäufe: Für die Landabtretung bei der Parzelle Nr. 205 im Zusammenhang mit der Sanierung und Umgestaltung Ortsdurchfahrt Bremgartenstrasse / Oberdorfstrasse K271/K415 wurden CHF 1'040 gutgeschrieben. Die gesamte Entschädigung betrug CHF 5'200 (20 m² zu CHF 260/m²), der Kanton hatte jedoch im September 2018 bereits eine Anzahlung von CHF 4'160 geleistet.

3501 Seelsorge Pfarrei

Der Personalaufwand fiel tiefer aus, da ein Mitarbeiter kündigte und das Stellenpensum insgesamt reduziert und auf die übrigen Mitarbeitenden anders verteilt wurde.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Die Auslagen für Kerzen und Blumenschmuck und für die Lehrmittel des Religionsunterrichts fielen tiefer als budgetiert aus. Es wurde kein Notenmaterial gekauft. Ebenso fiel die Entschädigung an den Kirchgemeindeverband tiefer aus als budgetiert.

Auf der anderen Seite fielen die Kosten für den Unterhalt von Kleinmobiliar und sakralen Gegenständen höher aus, da Kerzenstöcke restauriert werden mussten.

3503 Kirchliche Institutionen

Der Verein Cantate Rohrdorf wurde aufgelöst, wodurch uns ein Restguthaben überwiesen wurde.

9100.4000.00 Ordentliche Steuern (Steuerfuss 18 %)

Das Soll der ordentlichen Steuern von CHF 1'864'272.20 setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinde	Rechnung 2024 (18 %)	Anteil in %	Budget 2024	Abweichung		Rechnung 2023 (18 %)	Abweichung	
				in Fr.	in %		in Fr.	in %
Niederrohrdorf	685'504.85	36.8%	750'000.00	-64'495.15	-8.60%	860'269.15	-174'764.30	-20.32%
Oberrohrdorf	837'270.05	44.9%	920'000.00	-82'729.95	-8.99%	890'626.65	-53'356.60	-5.99%
Remetschwil	341'497.30	18.3%	380'000.00	-38'502.70	-10.13%	392'199.90	-50'702.60	-12.93%
T o t a l	1'864'272.20	100.0%	2'050'000.00	-185'727.80	-9.06%	2'143'095.70	-278'823.50	-13.01%

In allen Gemeinden konnten die Budgeterwartungen deutlich nicht erreicht werden. Grund dafür sind unter anderem die Kirchengaustritte. In Niederrohrdorf ist die Abweichung zum Vorjahr besonders gross, weil keine hohen Nachträge aus den Vorjahren verbucht werden konnten.

9100.4000.20 Nachsteuern und Bussen natürliche Personen

Im Berichtsjahr konnten Nachsteuern und Bussen im Betrag von insgesamt CHF 5'306.45 verrechnet werden. Mit diesem Wert konnte das Budget von CHF 5'000 erreicht werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

9300.3612.50 Beitrag an Zentralkasse Landeskirche

Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung musste davon ausgegangen werden, dass der Zentralkassenbeitrags-Satz von 2,7 % auf 2,8 % erhöht wird. Es wurde jedoch beschlossen, den Satz bei 2,7 % zu belassen.

9610.3400.00 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten

Die Vergütungszinsen für Voraus- und Überzahlung der Steuern sind höher ausgefallen als budgetiert, da der Zinssatz von 0,3 % auf 0,75 % erhöht wurde.

9610.4402.00 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen

In diesem Konto wurden die Zinsen von Festgeldern gutgeschrieben.

9909.3300.90 Vorgeschriebene Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

9909.3301.90 Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Dank dem guten Jahresergebnis wurden die Ausgaben für die Sanierung des Kirchturms St. Martin mit zusätzlichen Abschreibungen vollumfänglich abgeschrieben.

9990.9000.00 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'512.39 ab.

Zur Investitionsrechnung

0290.5040.10 Ersatz Heizung Pfarrhaus Oberrohrdorf

Die Erdsondenbohrung konnte durchgeführt werden, die restlichen Aufwendungen werden erst im Jahr 2025 anfallen.

0290.5040.11 Sanierung Kirchentechnik Gut Hirt

Bis Ende 2024 fielen erst Kosten vom Ingenieur für die Konzepterstellung an.